

# Der bilinguale Zweig (Bili) deutsch-italienisch an der Willemerschule

(Stand März 2022)

## Die deutsch-italienischen Klassen an der Willemerschule

In den vier bilingualen Klassen (deutsch-italienisch) der Willemerschule werden Deutsch und Italienisch sprechende Kinder gemeinsam unterrichtet. So eröffnen wir bereits während der Grundschulzeit die Möglichkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beider Sprachen und Kulturen kennenzulernen und Sprachkompetenz auszubauen. Dazu unterrichten in den bilingualen Klassen eine deutschsprachige Lehrkraft und eine Lehrkraft der Republik Italien während insgesamt zehn Unterrichtsstunden gemeinsam und bilden zusammen ein Klassenführungsteam. Im Idealfall wird die bilinguale Klasse zur Hälfte von Kindern des eigenen Schulbezirkes besucht, die über eine gute Sicherheit in der deutschen Sprache verfügen. Die andere Hälfte besteht aus Kindern mit italienischem Hintergrund, die im besten Fall über eine gute italienische Sprachkompetenz verfügen. Die italienischsprachigen Kinder können aus dem gesamten Stadtgebiet Frankfurts kommen. Auch Kinder, die deutsch-italienisch aufwachsen, besuchen den Bili-Zweig der Willemerschule und vermitteln so auf natürliche Art und Weise die Vorteile der Bilingualität.

### 1. Welche Ziele verfolgt der deutsch-italienische Unterricht

Der Unterricht in zwei Sprachen bereits in der Grundschule fördert eine frühe, erhöhte sprachliche Kompetenz, die das Erlernen weiterer Sprachen erleichtert und sich damit auch langfristig positiv auf den weiteren Bildungsweg auswirkt. Das vermehrte Wissen und Kennenlernen anderer Kulturen fördert gegenseitiges Verstehen und Offenheit für Vielfalt, sowie im besten Falle sukzessive transkulturelle Kompetenz.

Im Rahmen des bilingualen Angebotes wird an zweiter Stelle, durch wöchentlich drei zusätzliche Italienischstunden, Italienisch als (Fremd-)sprache erlernt. Im Fokus aber steht die Verwendung der jeweils anderen Sprache beim Erlernen von Sachinhalten. Die Ausrichtung auf die Inhalte schafft Sprechansätze in konkreten Situationen. Je früher Schüler:innen mit einer neuen Sprache konfrontiert werden, desto unbefangener und schneller übernehmen sie Sprachmuster, Sprachmelodie und Strukturen der neuen Sprache. Wenn die Hälfte der Schüler:innen über gesicherte Sprachkenntnisse in einer der beiden oder beiden Sprachen verfügt, sind diese Schüler:innen in der Lage, den anderen zu helfen, in Kooperation Aufgabenstellungen

zu bearbeiten und als Sprachvorbild zur Verfügung zu stehen. Dieses führt zu einem hohen Grad an kooperativer Kompetenz und schult die Teamfähigkeit. Am Ende des 4. Schuljahres sollen die Kinder sich auf Italienisch über Themen des Alltags unterhalten können. Im Fokus steht die mündliche Sprachkompetenz.

## **2. Klassenmanagement**

### **Rolle der italienischen und der deutschen Lehrkraft in der Klassenführung**

Die italienische und die deutsche Klassenlehrkraft teilen die Klassenführung und bilden ein Tandem; d.h. alle Aufgaben werden aufgeteilt. Dazu erfolgt eine individuelle Absprache der Lehrkräfte untereinander, die bei Übernahme einer gemeinsamen Klasse in ihren Grundsätzen schriftlich fixiert wird.

#### **2.1. Gestaltung der Kommunikation**

Sämtliche grundlegende Kommunikation mit der Elternschaft erfolgt durch beide Lehrkräfte. Auch Eltern wenden sich mit grundlegenden Anliegen an beide Klassenlehrkräfte. Vorzugsweise erfolgt der Austausch per Mail, mindestens einmal pro Jahr bieten die deutsche und die ital. Lehrkraft gemeinsame Elterngespräche an. Auch den Schüler:innen wird von Beginn an vermittelt, dass beide Lehrkräfte gleichwertig für sie zuständig sind.

#### **2.2. Gestaltung der Rituale und Regeln**

Für den Unterricht in der bilingualen Klasse sind Rhythmisierung und Ritualisierung von besonderer Bedeutung. Da viele Schüler:innen, besonders am Anfang, noch nicht über ausreichende Kenntnisse in Italienisch verfügen, muss der Tag gut strukturiert werden, um Routine und Sicherheit geben zu können. Sprachliche Wiederholungen bieten das Gerüst, an dem sich die Schüler:innen orientieren können.

Die italienische und die deutsche Klassenlehrkraft entscheiden gemeinsam über Regeln und Rituale und teilen sich die damit verbundene Arbeit, z.B. im Hinblick auf deren Visualisierung, auf.

- Sämtliche Rituale, Klassendienste und Regeln werden stets bilingual ausgeführt, z.B. Begrüßungs- und Abschiedsritual, Darstellung der Tagestransparenz, Benennung des Datums, Durchführung des Erzählkreises (Italienisch mit Sprachmuster) etc.
- Alltägliche schulische Satzstrukturen finden von Beginn an auf natürliche Weise in italienischer Sprache gleichberechtigte Verwendung, z.B.: Schlage Seite x auf! - Hole das Buch! – Pack das Mäppchen weg! – Darf ich auf die Toilette? – Komm in den Sitzkreis!
- Typische italienischen Lieder und (Pausen-)Spiele werden im Unterricht eingeführt und haben einen selbstverständlichen Platz.

#### **2.3 Gestaltung der Klassenzimmer**

Eine Lernumgebung, die das multisensorische Lernen anregt, muss geschaffen werden. Beim Betreten des Klassenzimmers wird dem Gast sofort klar, dass er ein bilinguales Klassenzimmer betritt.

- In jedem bilingualen Klassenzimmer gibt es umfänglichen Platz, um italienische Aspekte in den Fokus zu rücken. Dies können (wechselnde) Bilder, Fotos, Wörter, Satzstrukturen oder Poster zu behandelten Themen sein.
- Es findet ein italienisches „Labeling“ im gesamten Klassenzimmer und auf dem gesamten bilingualen Kontinent der Schule statt.

## **2.4. Organisation**

Die italienische und die deutsche Klassenlehrkraft koordinieren eng und regelmäßig, um alle Schüler:innen- und Klassenangelegenheiten, sowie die Planung von Unterricht miteinander zu besprechen. Darüber hinaus sind alle Lehrkräfte in den Kontinentsitzungen eingebunden (KoKos), um gemeinsam mit den Erzieher:innen des bilingualen Kontinentes übergreifende Planungen und Absprachen zu treffen.

## **3. Bilingualer Unterricht**

### **3.1. Allgemein**

Grundsätzlich gelten für den Unterricht in der bilingualen Klasse alle Vorgaben, Verordnungen und Richtlinien des Hessischen Kultusministeriums.

In jeder Klasse unterrichtet die italienische Lehrkraft ca. 14 Unterrichtsstunden. Die meisten Stunden werden dabei gemeinsam mit der deutschen Lehrkraft erteilt.

Die italienische Lehrkraft spricht mit den Kindern stets Italienisch (eine Person = eine Sprache).

### **3.2 Prinzipien des bilingualen Unterrichts**

- Mathematik und Sachunterricht werden bilingual unterrichtet. Bilingualer Unterricht ist zweisprachiger Unterricht in einem Sachfach, dabei stehen die fachlichen Inhalte und nicht die Sprache im Vordergrund (d.h. Bildungsplan Mathematik und Sachunterricht steht im Vordergrund). Die Fremdsprache ist nicht Gegenstand, aber Medium zur Bewältigung von fachspezifischen Lern- und Arbeitsprozessen.
- Unterrichtseinheiten werden für einen effektiven bilingualen Unterricht im Tandem geplant und durchgeführt. Dazu wird die Koordinationszeit genutzt.
- Abhängig von der Lerngruppe werden Themen mehr oder weniger intensiv in italienischer Sprache vertieft.
- Auf eine klare Struktur des bilingualen Unterrichts wird bei der Planung geachtet.
- Der Unterricht muss visualisierend (Bildkarten etc.) und handlungsorientiert gestaltet sein.
- Im bilingualen Unterricht muss kleinschrittiger als im regulären Sachfachunterricht vorgegangen werden, jedoch sollten die Inhalte des Sachfachs nicht unter der Bilingualität leiden. Dementsprechend muss jeweils ein individueller Blick auf das Thema und die zu unterrichtende Lerngruppe gerichtet werden.
- Wo es sich anbietet, kann die TPR Methode (Total Physical Response) Berücksichtigung finden, um Sprache und Bewegung miteinander zu verknüpfen.

- Die Kinder sollen „in Sprache baden“ (sog. Sprachbad). Demensprechend ist es wichtig, dass die Lehrkräfte in der Arbeitssprache des jeweiligen Unterrichtsfaches bleiben. Ein Wechsel der Sprachen sollte geplant stattfinden, z.B. durch die Sandwichmethode (z.B. in der Sachunterrichtsstunde zuerst Deutsch, dann Italienisch, dann wieder Deutsch).
- Da an der Willemerschule deutschsprachige und italienischsprachige Erst- und Zweitklässler:innen im Rahmen des Flexiblen Schulanfangs gemeinsam unterrichtet werden, muss das individuelle Lernen in besonderem Maße Berücksichtigung finden (Differenzierung ist in jeder Klasse ein Grundsatz).
- Ziel sollte es sein, dass das Fach Sachunterricht zu 30% auf Deutsch und zu 70% auf Italienisch unterrichtet wird. Für das Fach Mathematik ist ein Anteil von jeweils 50% erstrebenswert. Die Stundenplanung schränkt das Optimum dabei teilweise ein.
- Der bilinguale Unterricht ersetzt nicht den Fremdsprachenunterricht. Im Fremdsprachenunterricht sollten Grundsteine für den bilingualen Unterricht gelegt werden. Daher gilt auch im bilingualen Unterricht Fehlertoleranz vor Fehlerkorrektur.
- Lernzielkontrollen, Tests, Klassenarbeiten und mündliche Abfragen in Mathematik und Sachunterricht können auf Italienisch behandelte Themen beinhalten, jedoch findet eine Benotung (Klasse 3 und 4) nur im Sachfach und nicht in der Sprache statt. Alle relevanten Themen müssen auf Deutsch und auf Italienisch besprochen werden. Die Noten sollen das Sachfach dokumentieren und nicht die Sprache.

### **3.3 Buchstabeneinführung**

Die Buchstaben werden parallel im Deutschunterricht auf Deutsch und Italienisch eingeführt (mit ähnlichen Wörtern, wo möglich). Die Reihenfolge der Einführung orientiert sich am Lehrwerk.

### **3.4 Mathematik**

Alle Inhaltsfelder werden bilingual erarbeitet. Neue Lerninhalte, Rechenwege, Rechenstrategien und Rechensymbole werden in deutscher und italienischer Sprache nach den Vorgaben der Bildungsstandards Hessens eingeführt. Analog der Erweiterung des italienischen Wortschatzes der Schüler:innen werden auch Grundbegriffe wie Zahlen, Größen, Geometrie, Zeit, Geld, Hohlmaße, Gewichte, Längen, Wahrscheinlichkeit, etc in italienischer Sprache gelehrt und Rechenoperationen auf Italienisch durchgeführt.

### **3.5 Sachunterricht**

Die Inhalte des Sachunterrichts orientieren sich an den hier aufgeführten Themen und können in ihrer Reihenfolge nach Absprache variieren.

#### ***Flex – Klassen***

- Jahreszeiten
- Tiere
- Obst und Gemüse
- Zähne
- Verkehrserziehung

- Feste im Jahreslauf

### ***Klasse 3***

- der Körper
- die Planeten
- Kinderrechte
- gesunde Ernährung
- die Vulkane
- Luft
- Kreislauf des Wassers

### ***Klasse 4***

- Europa - Deutschland - Italien
- das Fahrrad
- Fahrrad & Verkehrserziehung
- die Römer in Deutschland
- Frankfurt
- Sexualerziehung

## **4. (Fremd-)sprachenunterricht Italienisch**

In drei Unterrichtsstunden pro Woche erhalten die Kinder zusätzlich zur restlichen Stundentafel Italienischunterricht. Dabei werden italienische Muttersprachler:innen gemeinsam mit Kindern unterrichtet, für die Italienisch eine Fremdsprache ist. Es versteht sich von selbst, dass auch in diesem Unterricht ein hohes Maß an differenzierten Angeboten geplant werden muss, um den Kindern individuelle Lernwege entsprechend ihrer Kompetenzen zu ermöglichen. Dennoch spielen auch Kooperation und natürliche Sprachvorbilder im gemeinsamen (Fremd-)Sprachenunterricht eine entscheidende Rolle. Folgende Themen sollen im Fokus stehen:

- Farben
- Zahlen
- in der Schule
- Gefühle und Körperteile
- Wetter
- Tage und Monate
- Kleidung
- Essen und Trinken (Restaurant & Café)
- Haustiere / Wildtiere
- Weihnachten, Ostern, Halloween, Fasching
- zu Hause
- Hobbies und Sport
- mein Tag
- Spielsachen
- Orientierung (Rom, Reisen)

Auf freiwilliger Basis können muttersprachliche Kinder an einer zusätzlichen Italienisch-AG teilnehmen, um ihre fortgeschrittenen Kompetenzen zu erweitern. Die italienische Lehrkraft schlägt die Schüler:innen hierfür vor und die Eltern müssen zustimmen.

## **5. Beitrag der Eltern zu einem gelingenden Besuch des bilingualen Zweigs**

Im bilingualen Zweig besuchen sowohl Muttersprachler:innen als auch Sprachanfänger:innen des Italienischen eine gemeinsame Klasse. Alle Kinder, die gut Deutsch oder Italienisch sprechen, können am bilingualen Unterricht teilnehmen. Sie sollen dabei voneinander und miteinander lernen.

Im bilingualen Unterricht starten die Kinder in unterschiedlichen Sprachniveaus, diese werden entsprechend ihrer Sprachfertigkeiten gefördert.

Um eine erfolgreiche Teilnahme zu gewährleisten, braucht es die Unterstützung durch die Familien. Was genau bedeutet dies?

- dem Kind und der Schule gegenüber Interesse am Geschehen und am Inhalt des Italienischunterrichts und des bilingualen Unterrichts zeigen
- Neugier und Interesse an der italienischen Sprache, dem Land Italien, seiner Geschichte und Kultur zeigen
- fördern der italienischen Sprache zuhause, beispielsweise durch Spiele, Bücher, Lieder, Filme oder Videosequenzen
- kontinuierliche, spielerische Wiederholung neuer Vokabeln und Redewendungen
- Teilnahme an Elterngesprächen und Elternabenden, um gegenseitige Rückmeldungen auszutauschen und gegebenenfalls Förderung zu besprechen, im Rahmen der Elterngespräche stehen dabei auch Rückmeldungen zum Hörverstehen und Sprechen